



Niederschrift

über die am **Donnerstag, den 13. August 2015 um 20.00 Uhr** im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses / Kindergarten Thüringerberg stattgefundene

5. GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG

- Anwesend:** Bgm. Wilhelm Müller, Vizbgm. Harald Kaufmann, GR Thomas Groß, GV Gerold Burtscher, GV Bertram Meusburger, GV Walter Jenni, GV Xaver Stark, GV Wilfried Bischof, GV Stefan Bickel, GV Norbert Enenkel, GV-Ersatz Karl Obexer sowie Markus Berchtold-Domig und Bertram Janz (zu Pkt. 2)
- Entschuldigt:** GR Christian Pfister, GV Hildegard Burtscher

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Tagesordnung um Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung über Teilumwidmung Gst. Nr. 657/2 von Bauerwartungsfläche in Baufläche / Wohngebiet und Teilumwidmung Gst. Nr. 657/1 von Baufläche / Wohngebiet in Verkehrsfläche – Jürgen Nigsch zu ergänzen. Pkt. 7 wird Pkt. 8. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Präsentation des Spiel- und Freiraumkonzeptes durch DI Mag. (FH) Markus Berchtold-Domig und Ing. Bertram Janz
3. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2014
 - a) Vorlage des Rechnungsabschlusses
 - b) Genehmigung der Überschreitungen
 - c) Bericht des Prüfungsausschusses
 - d) Genehmigung der Jahresrechnung
4. Beratung und Beschlussfassung über Feststellungserklärung 2014 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Thüringerberg KG
5. Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Kindergartenbeitrages
6. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 16.07.2015
7. Berichte
 - a) Bürgermeister
 - b) Vorstand
 - c) Ausschüsse
8. Allfälliges

Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die 5. Gemeindevertretungssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur 5. Gemeindevertretungssitzung ist an alle Gemeindevertreter rechtzeitig ergangen. Die Beschlussfähigkeit lt. § 43 des Vlbg. GG ist gegeben.

2. Präsentation des Spiel- und Freiraumkonzeptes durch DI Mag. (FH) Markus Berchtold-Domig und Ing. Bertram Janz

Mag. Markus Berchtold teilt an alle Gemeindevertreter das von einer Arbeitsgruppe ausgearbeitete Spielraumkonzept aus. Anhand der Unterlagen wird das Konzept erläutert. Das Konzept beinhaltet im Wesentlichen die gänzliche Erneuerung und Erweiterung des Spielplatzes bei der Volksschule, die Adaptierung des Festplatzes als Rasensportplatz, die Errichtung eines Waldspielplatzes in der Parzelle Hagen, die Erweiterung des Wanderwegenetzes, die Aufstellung einiger zusätzlicher Bänke, etc. In einem Rundschreiben soll die Meinung der Bevölkerung eingeholt werden. Im Zuge der Aufwertung des Bereiches beidseits der Landesstraße mit Spielplätzen wird eine Geschwindigkeitsreduktion im Ortszentrum befürwortet.

Bertram Janz berichtet dass im Sommer auch der Jugendraum wieder aktiviert wurde. Am 20. Juni wurde der Jugendraum „wieder eröffnet“ zu welchem 15 Jugendliche gekommen sind. Ein Elternngremium ist für den Jugendraum verantwortlich. Die Gemeindevertretung ist der Meinung dass die Umsetzung des Spiel- und Freiraumkonzeptes inhaltlich beim Ausschuss Jugend, Familie und Soziales anzusiedeln ist. Von diesem könnte auch eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden. Das Spiel- und Freiraumkonzept soll in der nächsten Gemeindevertretungssitzung beschlossen werden. Das Spiel- und Freiraumkonzept stößt in der Gemeindevertretungssitzung auf positive Resonanz. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Arbeitsgruppe für das große Engagement.

3. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2014

a) Vorlage des Rechnungsabschlusses:

Der Vorsitzende berichtet, dass jedem Gemeindevertreter eine Ausfertigung des Entwurfes über den Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 nach den Bestimmungen gem. § 78 Abs. 1 Gemeindegesetz rechtzeitig zugestellt wurde. Der Rechnungsabschluss 2014 wird dann von Buchhalter Othmar Bickel vorgestellt. Dabei werden die Einnahmen und Ausgaben, das Aktivvermögen, das Passivvermögen, das Reinvermögen die Entwicklung der Fremdmittel, der Stand der Rücklagen, der Stand der Haftungen sowie größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag erläutert. Mit Einnahmen von 1.707.992,96 € gegenüber 1.909.700,-- € und Ausgaben von 1.794.634,06 € blieb der Rechnungsabschluss um 10,5 % in den Einnahmen bzw. 6,0 % in den Ausgaben unter dem Voranschlag. Der Abgang beträgt 86.641,10 €. Eine geplante Kreditaufnahme von 252.000 € wurde allerdings nicht durchgeführt. Die Pro-Kopf-Verschuldung unter Berücksichtigung des Vereines zur Förderung der Infrastruktur hat sich von Anfang des Jahres gegenüber dem Ende des Haushaltsjahres von 2.747,40 € auf 2.634,81 € verringert. In der Diskussion werden von Bgm. Müller und Othmar Bickel weitere Fragen zu diversen Haushaltsstellen des Rechnungsabschlusses 2014 beantwortet.

b) Genehmigung der Überschreitungen:

Othmar Bickel stellt dann anhand einer Liste die noch zu beschließenden Ausgabenüberschreitungen der Haushaltsstellen über 400 € vor und erläutert diese. Da ein wesent-

licher Teil der Überschreitungen bereits durch Beschlüsse der Gemeindegremien gedeckt sind, sind nur noch die restlichen Überschreitungen zu genehmigen.

c) Bericht des Prüfungsausschusses:

Die Prüfung der Gebarung der Jahresrechnung 2014 der Gemeinde erfolgte durch den Prüfungsausschuss am 24.07.2015 gemäß § 52 des VlbG. Gemeindegesetzes. Prüfungsausschussobmann GV DI (FH) Walter Jenni stellte dabei den neuen Mitgliedern des Prüfungsausschusses die Schwerpunktprüfungen der letzten Periode vor. Der Jahresabschluss 2014 wurde vom neuen Ausschuss von 20 Uhr bis 23.15 Uhr intensiv und so genau wie möglich geprüft. Rund drei Dutzend einzelne Voranschlagsstellen mit Mehr- und Minderausgaben wurden von den Gemeindeverantwortlichen gegenüber dem Prüfungsausschuss begründet. Der schriftlich vorliegende Prüfbericht enthält die ziffermäßige Darstellung des Aktivvermögens, des Passivvermögens und die Höhe des Reinvermögens, die Höhe der Rücklagen sowie die Höhe der Pro-Kopfverschuldung und Haftungen. Der Prüfungsausschuss vermerkt neben der ziffermäßigen Richtigkeit der Gebarung auch die im Gesetz geforderte Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit und schlägt vor, den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Thüringerberg zu genehmigen und die Verantwortlichen zu entlasten.

d) Genehmigung der Jahresrechnung:

Nachdem der Rechnungsabschluss 2014 vorgelegt und erläutert wurde, die zu genehmigenden Überschreitungen vorliegen und der Bericht der Rechnungsprüfer vorgestellt wurde und keine Fragen mehr zu klären sind, stellt der Vorsitzende die Jahresrechnung 2014 mit dem nachstehenden Ergebnis zur Genehmigung vor:

Die Jahresrechnung 2014 schließt wie folgt ab:

Einnahmen:	der Erfolgsgebarung	1.576.274,31	
	der Vermögensgebarung	131.718,65	1.707.992,96
Ausgaben:	der Erfolgsgebarung	1.524.592,01	
	der Vermögensgebarung	270.042,05	1.794.634,06

Bgm. Wilhelm Müller stellt den Antrag, die noch nicht genehmigten Überschreitungen mittels Pauschalbeschluss und die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und die Verantwortlichen zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Beratung und Beschlussfassung über Feststellungserklärung 2014 des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Thüringerberg KG

Buchhalter Othmar Bickel erläutert die Feststellungserklärung des Vereines zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Thüringerberg KG zum 31.12.2014. Die Einnahmen aus Gebäudemiete und Betriebskosten betragen 44.378,72 €. Othmar Bickel erläutert weiters das Anlagenverzeichnis mit den Abschreibungen. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Feststellungserklärung 2014 einstimmig genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Kindergartenbeitrages

Die letzte Erhöhung des Kindergartenbeitrages erfolgte nach der Inbetriebnahme des neuen Kindergartens im Jahre 2010 mit 25 €/ Monat. Seither ist keine Anpassung erfolgt. Es wird vorgeschlagen den Kindergartenbeitrag geltend ab dem Kindergartenjahr 2015/16 auf 28 € zu erhöhen (wie u.a. auch im Kindergarten St. Gerold). Für 5-jährige ist der Kindergartenbesuch gratis. Für die 5-Jährigen werden dzt. vom Land Vorarlberg 33 €/Monat ersetzt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 16.07.2015

Die Niederschrift der 4. Gemeindevertretungssitzung vom 16.07.2015 wird nicht genehmigt und vertagt. Die betriebsinternen Zahlen der Sennerei Sonntag-Bodes sowie die Emotionen sollen aus dem Protokoll entfernt werden.

7. Beratung und Beschlussfassung über Teilumwidmung Gst. Nr. 657/2 von Bauerwartungsfläche in Baufläche / Wohngebiet und Teilumwidmung Gst. Nr. 657/1 von Baufläche / Wohngebiet in Verkehrsfläche – Jürgen Nigsch

Jürgen Nigsch hat einen Antrag zur Teilumwidmung des Grundstückes 657/2 zur Errichtung eines Wohnhauses eingebracht. Von dem neu gebildeten Grundstück sind bereits 95 m² als Baufläche / Wohngebiet (BW) gewidmet. 34 m² werden von Verkehrsfläche in Baufläche / Wohngebiet (BW) umgewidmet. 646 m² werden von Bauerwartungsfläche in Baufläche / Wohngebiet (BW) umgewidmet. Von der bestehenden Grundstücksparzelle 657/1 werden 7m² von Baufläche / Wohngebiet (BW) in Verkehrsfläche umgewidmet, weil diese Fläche an das Land Vorarlberg abgegeben wird. Mit der Familie Nigsch fanden zwei Gespräche bzw. Begehungen vor Ort, jeweils im Beisein von Xaver Stark und Wilhelm Müller statt. Die Umwidmung wurde auch im Raumplanungsausschuss ausführlich behandelt.

Die Grundstücksform wurde etwas verändert, sodass sich eine Gesamtgrundstücksgröße von ca. 775 m² ergibt. Begründet wird diese relativ große Bauplatzgröße mit dem Höhenunterschied, dem einzuhaltenden Abstand von 6 m zur Straßengrundstücksgrenze und der gegebenen, relativ großen Baugrundtiefe von ca. 31 m. Wesentlich ist, dass im Süden und Osten die Bebauung nicht eingeschränkt wird. Diese Bauplatzgröße wird in der Gemeindevertretung zum Teil als zu groß empfunden. Begründet wird dies von Xaver Stark und dem Bürgermeister u.a. mit den o.g. Gründen, und dass die Gemeinde bei Einfamilienhäusern an Grenzen stoße (siehe z.B. Urteil des USR zum Umwidmungsansuchen Rainer Dünser). Nach kurzer Diskussion wird auf Antrag von Xaver Stark die Planaufgabe für die Teilumwidmung des Baugrundstückes wie oben beschreiben, einstimmig angenommen.

8. Berichte

a) Der Bürgermeister berichtet über

- die am 20.07.2015 in Zwischenwasser stattgefundenene Information des Gemeindeverbandes, des Landes und der Caritas zur Flüchtlingssituation.
- die am 27.07.2015 in Sonntag stattgefundenene Regiositzung, bei der der aktuelle Stand zum Biosphärenparkzentrum den Hauptteil bildete.
- die am 29.07.2015 in Raggal stattgefundenene Sitzung des Tourismusausschusses.

b) Vorstandssitzungen – Im Berichtszeitraum fand keine Vorstandssitzung statt.

c) Ausschüsse

- Xaver Stark berichtet über die am 23.7.2015 stattgefundenene 2. Sitzung des Raumplanungsausschusses. Auf der TO standen die Beratungen über das neu ausgearbeitete Bebauungskonzept Maierabühel, zum USR-Bericht bzgl. Umwidmung Rainer Dünser sowie das Umwidmungsansuchen von Jürgen Nigsch, das nun befürwortet wurde.
- Xaver Stark berichtet weiter über das am 29.07.2015 im Beisein von Bgm. Wilhelm Müller stattgefundenene Gespräch mit Helmut und Rainer Dünser.
- Xaver Stark berichtet über die am Di. den 11.08.2015 mit dem Raumplanungsausschuss vorgenommene Begehung des Maierabühels. Dabei setzte sich im Ausschuss die Meinung durch, dass die Variante mit sechs Bauplätzen eine zu beengte Bauweise

ergibt, und das man von Seiten des Ausschusses der Variante mit Ausweisung von fünf Bauplätzen zustimmen würde.

- Über die am 24.07.2015 unter Obmann Walter Jenni stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses wurde bereits zu Pkt. 3 der Tagesordnung berichtet.

9. Allfälliges

Der Termin für die nächste Gemeindevorstandssitzung wird auf den 27.08.2015 festgelegt.
Keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 00.05 Uhr

Der Schriftführer:


Wilhelm Müller



Der Bürgermeister:


Wilhelm Müller